

ging. Und so liessen sich noch andere Möglichkeiten andeuten, Sicheres ist darüber nicht zu sagen.

Auf eine ausführliche Beschreibung des ganzen Codex kann ich verzichten; Coxe hat in seinem Katalog eine Aufzählung des sonstigen Inhalts gegeben. Der Folioband ist in Holzdeckel mit Lederüberzug gebunden und im Beginn des 15. Jh. ganz von einem Schreiber geschrieben, der sich am Schluss des ersten Werkes als Petrus bezeichnet¹. Im Jahre 1528 war die Hs., wie ein Eintrag auf dem ersten Blatte besagt, im Besitze des Herrn 'Everardi Dygby militis comitatus Rutlandie', kam später in die Sammlung des Erzbischofs Laud und mit ihr in die Bodleiana. Die Seiten sind in je zwei Columnen getheilt, die Anfänge der Werke und einzelnen Briefe mit hübschen Initialen geschmückt; 61 Zeilen sind auf jeder Seite sehr eng gezogen. Die Schrift ist im allgemeinen sorgfältig, doch laufen Fehler oft genug unter.

Unsere Formelsammlung umfasst zwei Lagen von je 12 Blättern und reicht jetzt von f. 118 — f. 141'. In dem Index, der auf f. 1 von einer Hand des 15. Jh. eingetragen ist, wird sie bezeichnet als: 'Epistole multum ornate et rethorice'. Sie beginnt ohne besondere Ueberschrift, jedoch vollständig und mit Initiale, bricht aber unvollständig ab. Wie viel fehlt, ist nicht mehr zu erkennen, da der jetzige Einband offenbar erst gemacht wurde, als die Lücke bereits vorhanden war. Eine Lage ist ursprünglich jedenfalls noch gefolgt; ob sie aber ähnliche Briefformeln enthalten hat, ist fraglich, da gerade die letzten Columnen bereits einen anderen Charakter tragen. Von dem Cardinalsregister hat schwerlich noch etwas auf den fehlenden Blättern gestanden, da die Auszüge aus ihnen schon viel früher abbrechen.

Ich lasse nun eine Uebersicht über den Inhalt der Sammlung, deren einzelne Stücke ich numeriere, folgen und schliesse daran den Abdruck von neun vollständigen Briefen.

1) f. 118. Brief Alexanders IV. vom Frühjahr 1259 (siehe hinten n. I).

2) f. 118'. *Audivi audicionem bonam — patria peregrinus.* An einen 'amicus' gerichtet, ohne historischen Inhalt.

1) 'Qui me scribebat, hic Petrus nomen habebat'.